

Projekt: Portaltüre St. Josef und Ägidius

Standort: 55546 Fürfeld, Bennstraße 1

Kurzbefund

Erstellt August 2019



Zweiflügelige Portaltüre Eiche massiv von 1774



Innenansicht mit bauzeitlichen Beschlägen und weitgehendem bauzeitlichen Bestand

Maße:

255,0 x 178,0 x 5,5 cm

Konstruktion und Bauweise:

Die stumpf an den Sandsteinfalz angeschlagene zweiflügelige Portaltüre ist in einfacher Brettbauweise konstruiert.

Auf eine vertikal verlaufende Bretterlage ist die äußere, teilweise beschnittene, Struktur aus Eichenholz aufgenagelt.

Die Brettkonstruktion wird mit jeweils 3 Gradleisten gehalten, jeweils 3 Langbänder mit verzierten Enden stabilisieren zusätzlich.

Die bauzeitliche Vernagelung der einzelnen Elemente erfolgte teils mit Holznägeln, teilweise wurden auch eiserne Nägel verwendet.

Die oberen geschweiften Füllungen liegen in einem Falz.

Die unteren parkettrierten Füllungen sind aufgedoppelt.

Erkennbare frühere Reparaturen und Veränderungen:

Einige breite Fugen wurden ausgespänt.

Die unteren Füllungen mit Wetterschenkel und die Stoßbretter wurden ausgetauscht.

Türgriff und Kastenschloss sind aus dem 19. Jahrhundert.

Beide Schlösser mit Profilzylinder sind neuzeitlich.

Oberflächen:

Aussen stark verwitterte und abgemagerte Öl (?) - Lasur.

Innen fetter bräunlicher Anstrich mit Ölfarbe.

Schäden:

Die Türblätter sind im unteren Bereich stark abgewittert, spröde und trocken. An den Brettfugen innen wie aussen sind bis zu 5mm breite Spalten entstanden, die teilweise offen sind. Beide oberen Füllungen sind stark geschrumpft, so dass die Fälze teilweise offen liegen. Die nur mit Nägeln befestigte Parkettrierung ist teilweise ausgebrochen und lose. Die Basis für die Schlagleiste fehlt komplett.



Untere Füllungen, fehlende Basis der Schlagleiste



Offene Fuge, gelöster Span



Beide oberen Füllungen sind stark geschrumpft, so dass die Fälze teilweise offen liegen.



An den Brett-fugen innen wie aussen sind bis zu 5mm breite Spalten entstanden, die teilweise offen sind.



Sichbare vertikale Verbretterung, breite Fugen unter den unteren Füllungen



Stark abgewitterte spröde und trockene Holzpartien



Seiteneingang, originaler Bestand der unteren Füllung

Notwendig Maßnahmen:

In dem stark abgewitterten Zustand ist das Eingangsportal von St. Josef und Ägidius in seiner Substanz gefährdet.

Die Beseitigung der Holzschäden und ein neuer Oberflächenauftrag auf der Aussenseite sind aus konservatorischer Sicht notwendig.

Die Gestaltung der unteren Füllungen entspricht nicht dem Originalbestand wie er sich auf der Seitentüre erhalten hat.

Da der jetzige Bestand dieser Füllungen auch stark gelitten hat und überarbeitet werden muss, könnte hier über eine Veränderung nachgedacht werden.

Bei der anstehenden holztechnischen Überarbeitung sollte nach Spuren der originalen Gestaltung gesucht werden und gegebenenfalls eine Veränderung durchgeführt werden.

Die Basis der Schlagleiste ist zu rekonstruieren.

Auf der Innenseite sollte nach einer ursprünglichen Farbfassung gesucht werden, und ein Neuanstrich nach der Befundlage erfolgen.